

Ehrungsnachmittag 2014 beim TSV Cortendorf e. V.

Der TSV Cortendorf hatte zum Ehrungsnachmittag eingeladen um sich bei seinen langjährigen Mitglieder für 25, 40 und 50 Jahre Vereinszugehörigkeit sowie für Personen, die sich besondere Verdienste um den Verein erworben haben, zu bedanken. In seiner Ansprache ging der 1. Vorsitzende Albrecht Tauer darauf ein, dass es bisher nur der Sport geschafft hat, so viele Menschen freiwillig zusammenzuführen. Keine Organisation erreicht alle Altersgruppen und kein sonstiger Zusammenschluss bündelt so viele Charaktere aus den unterschiedlichsten Milieus wie der Sport. Darauf können der TSV und seine Mitglieder sowie die Funktionäre mit Recht stolz sein. Es ist deshalb mehr recht als billig, dass diese Leistungen von der Gesellschaft anerkannt und gewürdigt werden und den Vereinen von allen Seiten die notwendige Unterstützung gewährt wird. Die Gesellschaft hat sich jedoch daran gewöhnt und nimmt dies größtenteils als eine Selbstverständlichkeit hin. Deshalb wird es für die Funktionäre von Vereinen immer schwieriger, Ehrenamtliche zu gewinnen und die Mitglieder zu halten. Diese Anerkennung und Würdigung stand im Mittelpunkt des Ehrungsnachmittags.

Natürlich wissen die Funktionäre, dass nicht alles so bleiben kann, wie es ist und wie es war. Die Vereine müssen auf die Veränderungen in den Gesellschaftsbereichen reagieren. Sie können nicht so bleiben wie sie sind – weil dann die Vereine nicht bleiben werden. Deshalb müssen sie sich anpassen und verändern, behutsam aber nachhaltig. Eine echte Belebung und Auffrischung muss erreicht werden – das

Traditionelle muss mit dem Modernen verbunden werden. Zukunft braucht aber auch eine Herkunft – das muss man unter der Erneuerung der Sportvereine verstehen um auf Dauer lebensfähig – vielmehr überlebensfähig – zu bleiben.

Die veränderten Anforderungen im Berufsleben, flexible Arbeitszeiten und der enorme Leistungsdruck in unserer Gesellschaft machen ein festes Engagement im Verein immer schwerer. Außerdem ist eine nicht übersehbare Konkurrenz das Angebot alternativer Freizeitbeschäftigungen. Doch auf das Potential der Sportvereine kann auf keinen Fall verzichtet werden – die Gesellschaft würde ärmer werden, der Staat müsste viele Leistungen aus Steuergeldern zahlen, die heute völlig selbstverständlich die Vereine erbringen. Doch vergessen wir nicht: der Sport lebt meistens vom Engagement Freiwilliger.

Deshalb hat der TSV Cortendorf zum Ehrungsnachmittag geladen, um diese Engagements entsprechend zu würdigen und einmal danke zu sagen. Der TSV Cortendorf sieht es als Verpflichtung, treue Mitglieder, auf die ein jeder Verein stolz sein kann, zu ehren und zu würdigen.